

<http://www.derwesten.de/staedte/velbert/stoebbern-und-kaufen-id7678494.html>

HANDWERK

Stöbern und kaufen

03.03.2013 | 14:25 Uhr



Bunt wie der Frühling war das Angebot des Kreativmarkts.

Foto:

Beim Kreativmarkt in der Glocke konnten sich Besucher den Frühling in Form von Dekoration mit nach Hause nehmen.

Wie immer war der Kreativmarkt „Frühlingserwachen“ der KAB in der Glocke ein absoluter Attraktionspunkt am Wochenende. Gäste aus Nah und Fern zog es zum Frühlingmarkt, zum Schauen, Kaufen und natürlich Menschen treffen. Ob Glas, Filz, Stoffe, Schmuck, dekorative Lichterketten oder Holzvogelhäuschen, dieses Mal zog der Frühling als Motto ein. Schon vor der Tür luden große Primelbouquets im frischen Rotweiß in großen saftgrünen Kübeln dazu ein, die ersten Frühlingssonnenstrahlen zu genießen und sich den Frühling auch dekorativ mit nach Hause zu nehmen.

Von der Schneiderin zur Schusterin

Modedesignerin Florentine Thiemann war dieses Mal wieder mit dabei. Dabei schlugen zwei Herzen in ihrer Brust, denn zur gleichen Zeit des Kreativmarktes gab es in Wülfrath, ihrer Heimatstadt, ebenfalls einen Kunstmarkt. Aber Thiemann zog es in die Glocke. „Ich war schon zum Herbstmarkt verhindert, daher wollte ich dieses Mal unbedingt mit dabei sein.“ Und die Besucher drängten sich um ihre handgefertigten Schuhe aus Ökoleder für Babys, Kleinkinder und auch Puppen. Dabei ist die Designerin eher per Zufall zur Schusterin geworden. „In einem Nähkurs brachte eine Teilnehmerin ein paar zu kleine Lederschuhe von ihrem Kind mit und fragte mich, ob ich ihr nicht ein passendes Paar machen könnte.“ Da die Nähmaschinen aber für den Lederstoff nicht geeignet waren, nahm Florentine Thiemann den Auftrag mit nach Hause, und weil das erste Paar spontan so gut geglückt ist, blieb sie dabei. „Ich mache aber nur Kinderschuhe. Für Große sind sie nicht mehr so niedlich, und dann macht es einfach nicht mehr so viel Freude.“ Für jeden Geschmack hat Thiemann ein Pantöffelchen dabei, mit Mäusen und Elefanten, mit Katzen und Pferden. Dennoch, „wenn es mal einen speziellen Wunsch gibt, fertige ich die Schuhe auch gerne passgenau an.“

Selbst gefertigte Türstopper aus Stoff gibt es bei Annegret Dettmann. Mehr als drei Stunden benötigt sie beispielsweise für eine etwa einen halben Meter hohe Katze, „dabei braucht die meiste Zeit das Stopfen“, erklärt die Hobbynäherin. Den Katzentürstopper hatte sie auf einer Kreativmesse entdeckt und wollte ihn gleich ausprobieren. „Es hat auch alles bestens geklappt und das, obwohl die Anleitung auf Italienisch war.“ Auch die Kunden lieben die türöffnenden Tiere; eine andere Ausstellerin hat ihre Lieblingskatze gleich zu Beginn per rechzeitigem Kauf in Sicherheit gebracht.

Das gute Klima und die harmonische Atmosphäre treibt sämtliche Händler Jahr für Jahr in die

anheimelnden Räumlichkeiten. Kein Wunder, gibt es hier ja nicht nur Geschmackvolles für die Seele, sondern auch reichlich Geschmackvolles für den Magen.

Isabel Nosbers